

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1922

50 (30.11.1922)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 30. November

1922.

Inhalt.

**Bekanntmachungen des Ministeriums des Kultus
und Unterrichts:**

Der Preis des Amtsblatts für 1922.

Die Gewerbelehrervorprüfung Herbst 1922.

Die ordentliche Dienstprüfung der Volksschulkandidaten.

Außerordentliche Dienstprüfung für Kriegsteilnehmer.
Die Einwirkung des Krieges auf die Anstellung im
öffentlichen Dienst.
Die Aufnahme unter die Volksschulkandidaten.

Bekanntmachungen des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Der Preis des Amtsblatts für 1922.

An die Postbezieher des Amtsblatts.

Nach Mitteilung des Verlags hat unser Ersuchen vom 4. Juli 1922 (Amtsblatt Nr. 29 Seite 321), den der Verlagfirma im Hinblick auf die Steigerung aller Materialpreise und Löhne bewilligten Aufschlag auf den Abonnementspreis des Amtsblatts in Höhe von 51 M 70 S für jedes Exemplar alsbald unmittelbar an die Firma Malsch & Vogel auf deren Postscheckkonto einzubezahlen, bis jetzt nur in ganz beschränktem Umfang Beachtung gefunden.

Da die Verlagfirma in der heutigen Zeit außerordentlicher Teuerung auf die alsbaldige Begleichung des ihr zustehenden Abonnementspreises den größten Wert legen muß, ersuchen wir diejenigen Postbezieher des Amtsblatts, welche unsere Bekanntmachung vom 4. Juli 1922 bisher noch nicht beachtet haben, wiederholt und dringend, den Betrag von 51 M 70 S für jedes Exemplar umgehend unmittelbar an die Firma Malsch & Vogel, Buchdruckerei und Verlag in Karlsruhe, Adlerstraße 21, auf deren Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 12596 portofrei einzubezahlen.

Karlsruhe, den 22. November 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Pahl.

Die Gewerbelehrervorprüfung Herbst 1922.

Die in der Zeit vom 7. bis 12. Oktober 1922 abgehaltene Gewerbelehrervorprüfung haben folgende Kandidaten bestanden:

Bauer, Peter, von Freudenberg a. M.,
 Eichkorn, Franz, von Brunnadern,
 Eppler, Edmund, von Mannheim,
 Fischer, Hermann, von Karlsruhe,
 Göbel, Eugen, von Krumbach,
 Gözmann, Wilhelm, von Karlsruhe,
 Hattemer, Oskar, von Durlach,
 Huhn, Adolf, von Ludwigshafen a. Rh.,
 Herrmann, Heinrich, von Kuppenheim,
 Jakob, Wilhelm, von Karlsruhe,
 Kaufmann, Ernst, von Müllheim,
 Kengelbach, Ludwig, von Jöhlingen,
 König, Albert, von Durlach,
 Lehmann, Julius, von Riedisheim i. El.,
 Muser, Oswald, von Konstanz,
 Müßler, Leopold, von Emmendingen,
 Neureither, Heinrich, von Karlsruhe,
 Quintel, Richard, von Edingen,
 Rohrbacher, Adolf, von Karlsruhe,
 Seufert, Kurt, von Karlsruhe,
 Siegel, Hermann, von Bruchsal,
 Sulzer, Karl, von Heidelberg,
 Wenz, Karl, von Söllingen, A. Durlach.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Probst.

Die ordentliche Dienstprüfung der Volksschullandidaten.

Im September 1922 haben die ordentliche Dienstprüfung in Karlsruhe bestanden:

Bangert, Emilie, von Heidelberg,
 Beck, Maria, von Zell-Weierbach,
 Brenk, Frieda, von Karlsruhe,
 Bueb, Friedrich, von Dwingen,
 Collet, Karl, von Gernsbach,

Deger, Hubert, von Karlsruhe,
 Dietrich, Friedrich, von Allmannsweier,
 Föhner, Margarete, von Mißloch,
 Freiburger, Franz, von Grözingen,
 Fröhlich, Franz, von Mannheim,
 Fürderer, Emil, von Neukirch,
 Hakenjos, Otto, von Bretten,
 Hauschild, Bruno, von Karlsruhe,
 Hege, Friedrich, von Gölshausen,
 Hiller, Wilhelm, von Karlsruhe,
 Jander, Julius, von Mannheim,
 Imhof, Heinrich, von Mannheim,
 Jourdan, Kurt, von Pforzheim,
 Kanzler, Maria, von Baden-Baden,
 Kaufmann, Josef, von Gengenbach,
 Kern, Erich, von Lahr,
 Knaus, Margarete, von Offenburg,
 Kurzenhäuser, Hugo, von Eichterzheim,
 Meinzer, Friedrich, von Pforzheim,
 Müßig, Heinrich, von Heinsheim,
 Nees, Luise, von Ruffheim,
 Rosch, Anna, von Biberach,
 Pfeiffer, Ernst, von Karlsruhe,
 Podubeky, Otto, von Karlsruhe,
 Rebmann, Eugen, von Karlsruhe,
 Rösch, Erich, von Heidelberg,
 Rühle, Eberhard, von Stuttgart,
 Sachs, Oswald, von Karlsruhe,
 Schäfer, Friedrich, von Freistett,
 Schäfer, Karl, von Neckarbischofsheim,
 Schmitt, Kurt, von Mannheim,
 Schneider, Elise, von Rastatt,
 Schnürer, Julius, von Eggenstein,
 Sig, Luise, von Karlsruhe,
 Spoth, Karl, von Schiltach,
 Stöhrer, Erwin, von Heidelberg,
 Strohauer, Marta, von Karlsruhe,
 Ungeheuer, Theodor, von Durlach,
 Vollmer, Elise, von Illenau,
 Weber, Frieda, von Offenburg,

Weiß, Maria, von Kehl,
Woll, Heinrich, von Karlsruhe,
Zeller, Maria, von Schwäbisch-Gmünd.

Karlsruhe, den 22. September 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Dr. Leibrecht.

Außerordentliche Dienstprüfung für Kriegsteilnehmer.

Im Monat September 1922 haben die außerordentliche Dienstprüfung für Kriegsteilnehmer folgende Lehrer bestanden:

am Lehrerseminar in Freiburg:

Baumgartner, Karl, von Harpolingen,
Bechhold, Friedrich, von Hoffenheim,
Begero, Hermann, von Karlsruhe,
Böcker, Ernst, von Konstanz,
Bosch, Hermann, von Emmendingen,
Brunner, Emil, von Gamshurst,
Friebolin, Kurt, von Karlsruhe,
Futterer, Josef, von Forchheim,
Gäng, Richard, von Immeneich,
Güntert, Josef, von Beringen,
Guggenbühler, Felix, von Karlsruhe,
Hassel, Kurt, von Wiesloch,
Hauser, Karl, von Emmendingen,
Heidenreich, Karl, von Riegel,
Herrmann, Adolf, von Bühlertal,
Höfler, Bernhard, von Offenburg,
Julier, Paul, von Trier (Rheinprovinz),
Keller, Elmar, von Altheim,
Kuner, Josef, von Triberg,
Lederer, Werner, von Menzenschwand,
Maier, Karl, von Breisach,
Münch, Eduard, von Röttingen,
Dohs, Robert, von Schellbronn,
Ogle, Emil, von Konstanz,
Pillin, Josef, von Ottenhöfen,
Prescher, Robert, von Freiburg,

Raff, Paul, von Straßburg,
 Schäfer, Konstantin, von Karlsruhe,
 Schick, Karl, von Oberweier, U. Lahr,
 Schwörer, Ernst, von Neustadt,
 Seifert, Werner, von Zell a. S.,
 Sommer, Adam, von Altenbach,
 Spielberger, Jakob, von Ruit,
 Stengel, Albert, von Lichtenau;

am Lehrerseminar II in Karlsruhe:

Adelmann, Hugo, von Mannheim,
 Altenbach, Alfred, von Ettlingen,
 Ballweg, Eduard, von Einbach, U. Buchen,
 Bechtler, Leopold, von Bruchsal,
 Beck, Friedrich, von Mannheim,
 Becker, Josef, von Malsch, U. Wiesloch,
 Böbler, Karl, von Heidelberg,
 Brüstle, Friedrich, von Schiltach,
 Drechsler, Julius, von Heitersheim,
 Eckstein, Hans, von Ruhbach,
 Ellwanger, Rudolf, von Mosbach,
 End, Josef, von Offenburg,
 Frank, Karl, von Robern,
 Frey, Josef, von Buchen,
 Fröhlich, Albert, von Ochsenburg, Oberamt Brackenheim,
 Gerst, Karl, von Lahr,
 Groß, Wilhelm, von Heidelberg,
 Guggolz, August, von Sulzfeld,
 Hauck, Julius, von Oberwittighausen,
 Heidinger, Ludwig, von Oberbalbach,
 Herrwerth, Richard, von Mannheim-Käfertal,
 Karolus, Stefan, von Bruchsal,
 Kaupmann, Richard, von Rodenau,
 Kirchgessner, Edmund, von Neusäß,
 Krauth, Karl, von Karlsruhe,
 Kuch, Karl, von Asbach,
 Kunz, Albert, von Burbach,
 von Langsdorff, Bruno, von Lohrbach,
 Lauinger, Anton, von Karlsruhe,
 Linnenbach, Heinrich, von Neckarhausen, U. Mannheim,

Löffler, Robert, von Bruchsal,
 Mehl, Josef, von Karlsruhe,
 Meinzer, Adolf, von Hochstetten,
 Merz, Heinrich, von Neidenstein,
 Mezner, Friedrich, von Bauerbach,
 Murmann, Eugen, von Karlsruhe,
 Nonnenmacher, Ludwig, von Lauda,
 Pahl, Albert, von Lauda,
 Pfingstler, Eitel, von Baden,
 Reuther, Friedrich, von Mannheim,
 Rosfrucker, Hans, von Rheinau,
 Sambel, Wilhelm, von Dürrenbüchig,
 Scheubert, Emil, von Eberbach,
 Schmieder, Wilhelm, von Mörchingen in Lothringen,
 Schmid, Walter, von Karlsruhe,
 Schmold, Hans, von Oberweiler,
 Schröck, Karl, von Pforzheim,
 Seiter, Ernst, von Hagsfeld,
 Stephan, Friedrich, von Wiesloch,
 Stumpf, Richard, von Wentheim,
 Sulzberger, Max, von Bruchsal,
 Tremmel, Hugo, von Waibstadt,
 Weiß, Franz, von Oberöwisheim,
 Wohlfart, Valentin, von Tauberbischofsheim,
 Wolpert, Friedrich, von Zuzenhausen,
 Wurm, Eugen, von Hagsfeld,
 Zumbach, Karl, von Oberöwisheim.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Pahl.

Die Einwirkung des Krieges auf die Anstellung im öffentlichen Dienst.

Die nachstehend genannten Schulgehilfen und Schulkandidaten sind auf Grund der Staatsministerialverordnung vom 26. Juli 1921 mit Wirkung von den angegebenen Zeitpunkten an unter die Volksschulkandidaten eingereiht worden:

7. Juni 1915:

Egler, Fritz, von Schabenhäusen,
 Fleig, Wilhelm, von Straßburg i. El.,

Fuhrmann, Friedrich, von Freiburg,
Hacker, Leopold, von Freiburg,
Hartmann, Runo, von Karlsruhe,
Hug, Gottlieb, von Neufirch,
Imhof, Josef, von Suggental,
Kern, Karl, von Sulz, A. Lahr,
König, Willi, von Karlsruhe,
Malzacher, Paul, von Herzogenweiler,
Maus, Hermann, von Tengen,
Rees, Emil, von Freiburg,
Reinhardt, Albert, von Freiburg,
Schäble, Hugo, von Güttenbach,
Schramm, Julius, von Wiesbaden,
Schroff, Erwin, von Ludwigshafen a. Rh.,
Seith, Max, von Weisweil, A. Emmendingen,
Stöffler, Hans, von Durlach,
Stumpf, Josef, von Wallbüren,
Sumser, Rudolf, von Hartheim, A. Staufeu,
Wittinger, Theodor, von Nußbach, A. Oberkirch;

Spätjahr 1915:

Göb, Heinrich, von Adelsheim,
Klittich, Eugen, von Pforzheim,
Storz, Hans, von Flözlingen, Württemberg;

Spätjahr 1916:

Friedlin, Rudolf, von Freiburg;

Spätjahr 1917:

Jäger, Josef, von Mannheim,
Wurm, Eugen, von Hagsfeld;

Spätjahr 1918:

Bechtler, Leopold, von Bruchsal,
Hornung, Bertold, von Muggensturm,
Keller, Elmar, von Altheim, A. Meßkirch,
Schmold, Hans, von Oberweiler, A. Müllheim;

Frühjahr 1919:

Groß, Wilhelm, von Heidelberg,
Leiß, Alfons, von Pforzheim;

Spätjahr 1919:

Baumgartner, Karl, von Harpolingen,
 Gerst, Karl, von Lahr,
 Julier, Paul, von Trier,
 Keuther, Friedrich, von Mannheim,
 Stöcklin, Ludwig, von Basel;

Frühjahr 1920:

Bloos, Heinz, von Halberstadt;

Spätjahr 1920:

Fecker, Karl, von Steinhofen, Hohenzollern,
 Höß, Franz, von Obersasbach,
 Schön, Hans, von Straßburg i. Els.;

Spätjahr 1921:

Buntru, Egon, von Merdingen,
 Ebert, Otto, von Eppingen,
 Fischer, Joseph, von Hüngheim,
 Mint, Karl, von Münster i. Els.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Bahl.

Die Aufnahme unter die Volksschulkandidaten.

Nach bestandener außerordentlicher Abgangsprüfung sind unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

vom Lehrerseminar Freiburg:

Winkler, Wilhelm, von Freiburg;

vom Lehrerseminar Heidelberg:

Bachfisch, Eugen, von Schollbrunn.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Kraft.